

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadtrathe zu
Riesa und Strehla.

N^o 44.

Freitag, den 4. November

1859.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:
Vormittags 8¹/₂ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Ap. Besch. 19, 23—40.

Vorher ist 7¹/₂ Uhr Privatkommunion.

Am Kirchweihfeste, Montag, den 7. November, predigt

Vormittags 9 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Job. 10, 22—30.

Getaufte vom 28. October bis 3. November:

Arthur, Mr. Heinrich Traugott Straube's, Schuhmachers u. B. in R., S. — Pauline Amalie,
Mr. Erdmann Ludwig Wilhelm Lauterbach's, Bäckers u. B. in R., L. — August Emil, Mr. Karl
August Planert's, Schuhmachers u. B. in R., S. — Ernst Linus u. Wilhelm Hugo, Friedrich Wil-
helm Arnold's, Belchenstellers an der niedererzgeb. Staatsbahn u. Einw. in R., Zwillingssöhne. —

Beerdigte:

Karl Friedrich Gottlob Schumann's, Gutbes. in Poppitz, todgeb. L. —

Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	2 Lb.	8 Quent.
5	5	14	2
6 Pfennige Semmel	—	9	7
3 Weißbrod	—	6	7

Der Stadtrath zu Riesa, am 4. November 1859.

Steger, Bürgermeister.

Der evang. = lutherische Männer- und Jünglings = Verein

in Riesa will nächsten Sonntag, den 6. November, Abends 6 Uhr, in einer dazu überlassenen Stube
des Schulhauses seine Versammlungen eröffnen. Alle, die dem Vereine beizutreten oder ihn kennen zu
lernen wünschen, werden eingeladen sich dazu einzufinden.

Der Vorstand des Vereins.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verflechtung der Lungen
der von mehreren Physikaten

Preis:	Die 1 Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	• 1 • à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	• 1 • à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

approbirt
Brust-Syrup

Preis:	Die 1 Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	• 1 • à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
	• 1 • à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

ein Mittel welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in An-
wendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthä-
tig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert
sogar den Reiz im Kehlkopfe und besetztigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen
Schwindsuchthusten und das Blutspenen.

Für Riesa und Umgegend habe ich Herrn Emil Schanz die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Ueber vorstehend empfohlenen Brustsyrup sind noch mehrere Atteste renommirter Aerzte und anderer
Personen, bei mir einzusehen. **Emil Schanz, an den Bahnhöfen.**